

TB Simulationsprogramme

Anforderungen für die Anbindung Re 4/4 und Stellwerk

1. Seite Re 4/4

- Modellierung des Führerstandes Re 4/4“ oder Anpassungs-/modellierungsmöglichkeiten
- Darstellung/Projektion Aussensicht ab Führerstand
- Steuerung der Druckluftbremse im Simulator durch Vorgabe der Parameter „Hauptleitungsdruck“ und „Bremszylinderdruck Lok“
- ev. Import von Strecken anderer 3D Modelle (z.B. Railworks 3, MS Trainsimulator, usw.)

2. Seite Stellwerk

- Möglichkeit für die Manipulation der Elemente der Sicherungsanlage (Signale, Weichen, Bahnübergangsanlagen, usw.)
- Möglichkeit für die Identifikation des Standorts der Züge (für Gleisbelegungseinrichtungen/Gleisisolierungen/Schienenstromkreise, Achszähler, Schienenkontakte, Balisen, usw.)
- Übertragungsart: Ethernet bevorzugt (für Modularität) oder RS232
- Übertragungsformat für die Infrastrukturdaten: RailML (<http://www.railml.org>)

3. Erforderliche/gewünschte Dokumente und Informationen

- Spezifikationen von Schnittstellen
- Angaben über die Programmiersprache
- Architekturbeschreibung der Simulationen
- Dokumentation der Befehle zwischen Führerstand/Hardware und Simulation